



MITTEILUNGEN

AUS DEM
OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREIN
- GRÜNDUNGSJAHR 1833 -



GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE

31. Jahrgang

November 2001

Heft 4

EINLADUNG

Der Oberösterreichische Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde hält am
Dienstag, 4. Dezember 2001 um 18 Uhr
im Festsaal der Oberösterreichischen Landesbibliothek (Schillerplatz 2) seine

VOLLVERSAMMLUNG

ab. Anträge zur Behandlung in der Vollversammlung müssen spätestens eine Woche vorher schriftlich im Vereinssekretariat im Ursulinenhof eingelangt sein.

Tagesordnung:

- I.a) Tätigkeitsberichte des Präsidiums und Mitgliederehrung
- b) Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer
- c) Entlastung des Präsidiums und des Kassiers
- d) Änderung des Vereinsnamens
- e) Festsetzung des Mitgliedsbeitrages
- f) Behandlung der eingegangenen Anträge
- g) Allfälliges

II. Festvortrag von Hofrat Dr. Georg Heilingsetzer

Der große oberösterreichische Bauernkrieg 1626 Fakten und Mythen

Nach dem Festvortrag ist ein geselliges Beisammensein mit Imbiss im Hause vorgesehen.
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Dr Georg Wacha eh.
Vizepräsident

Dr. Gerhard Winkler eh.
Präsident

Unser Ehrenmitglied
Hofrat i. R. Dr. Norbert Wibiral
ein Achtziger

Am 18. September 2001 vollendete Dr. Norbert Wibiral das 80. Lebensjahr. Er ist durch seine berufliche Tätigkeit von 1956 bis 1985 mit der Kunstgeschichte und Denkmalpflege Oberösterreichs untrennbar verbunden.

Neben Restaurierung, Reparatur und Konservierung von unzähligen Kunst-
denkmälern und Bauwerken in Oberösterreich galt seine besondere Aufmerk-
samkeit der wissenschaftlichen Erforschung der romanischen Fresken im
Westchor der Stiftskirche Lambach, die er in mehreren Veröffentlichungen
allgemein bekannt gemacht hat.

Für seinen Lebensabend, der er vorwiegend in Attersee verbringt, wünscht ihm
das Präsidium des Oberösterreichischen Musealvereins – Gesellschaft für
Landeskunde alles erdenklich Gute!

AUS DEM VEREIN:

Neubeitritte: Ebner Maria, Linz; Eder Hertha, Linz; Gleis Regina, Leonding; Krejci Hilde, Linz; Ing. Liskay Peter, Linz; Pfeil Maria, Linz; DDr. Grita Preschern, Linz; Prusa Leontine, Linz; Mag. Johannes Reschenhofer, Schwand; Spannring Margarete, Linz; Witz Maria, Linz; Zelenka Margareta, Linz.

Sterbefälle (soweit sie dem Verein zur Kenntnis gelangt sind): Renate S. Janota, Linz; Konsulent Hans Muckenhumer, Prambachkirchen.

Personalia

Der ehemalige Leiter des städtischen Fremdenverkehrsamtes Senatsrat Dr. Hellmut Tursky vollendete vor einigen Tagen sein 92. Lebensjahr. Wegen seiner Verdienste um das Veranstaltungswesen unseres Vereins wurde er 1994 zum Ehrenmitglied ernannt. Wir wünschen alles Gute!

Frau Margarita Pertlwieser, langjährige Bibliothekarin am Oberösterreichischen Landesarchiv und seit nahezu 50 Jahren Mitglied unseres Vereins, erhielt seitens der OÖ. Landesregierung den Titel „Konsulentin für Wissenschaft“ Wir gratulieren herzlich!

Der OÖ. Musealverein unterstützt das Ortsnamenbuch für Oberösterreich

Vor kurzem erschien der 7. Band dieses Ortsnamenbuches, welches alle vorkommenden Siedlungsnamen in den Bezirken Kirchdorf an der Krems, Steyr-Stadt und Steyr-Land erfasst und ihre Bedeutung erklärt. Im Inneren dieses Heftes wird die Neuerscheinung näher vorgestellt und auf die günstige Kaufmöglichkeit hingewiesen. In diesem Zusammenhang sollte nicht unerwähnt bleiben, dass unser Verein die Herausgabe dieses Ortsnamenbuches seit vielen Jahren finanziell unterstützt und es ihm ein besonderes Anliegen ist, für die Verbreitung dieses Werkes zu sorgen.

Mitgliedsbeiträge

Die meisten unserer Mitglieder haben erfreulicherweise ihren Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2001 bereits entrichtet. Etliche haben es jedoch offensichtlich übersehen, die Überweisung zu tätigen. Diese Mitglieder bekommen in den nächsten Tagen ein Erinnerungsschreiben mit einem Erlagschein und der Bitte, die Einzahlung bald vorzunehmen. Besten Dank!

***Wir machen unsere Mitglieder höflich darauf aufmerksam,
dass unser Vereinsbüro während der Weihnachtsferien
geschlossen ist.***

SOEBEN ERSCHIENEN

Karl Hohensinner, Richard Reutner und Peter Wiesinger:

**Die Ortsnamen der politischen Bezirke Kirchdorf an der Krems,
Steyr- Stadt und Steyr-Land
(Südöstliches Traunviertel)
Ortsnamenbuch des Landes Oberösterreich, Band 7**

Ziel des „Ortsnamenbuches des Landes Oberösterreich“ ist die namenkundliche Erschließung sämtlicher amtlicher Ortsnamen Oberösterreichs in 11 Bänden, die nach politischen Bezirken gegliedert sind. In diesem Band, der an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Wien unter Leitung von Univ.Prof. Dr. Peter Wiesinger erarbeitet wurde, werden die etwa 1000 amtlich registrierten Siedlungsnamen dieser Bezirke dargestellt. Beginnend mit der Dialektaussprache und der Zusammenstellung der oft bis ins Mittelalter zurückreichenden urkundlichen Schreibungen wird der Herkunft und Bedeutung eines jeden Namens ein eigener Artikel gewidmet. Ein alphabetisches Register erleichtert die Auffindbarkeit des nach Gemeinden gegliederten Buches. Anhand von 32 Karten wird die Verteilung der historischen Namentypen gezeigt, die Aufschluss über die Siedlungsgeschichte des südöstlichen Traunviertels geben. Von besonderem Interesse ist die große Anzahl altslawischer Namen im Bereich von Enns- und Steyrtal. Daran wird die frühmittelalterliche Siedlungsgrenze zwischen Baiern und Slawen innerhalb Oberösterreichs sichtbar.

Das Ortsnamenbuch ist nicht nur für Namenforscher und Dialektologen, sondern auch für Historiker und alle, die im Bereich der Heimatforschung tätig sind, ein wichtiges Hilfsmittel.

**Der 241 Seiten umfassende Band kostet S 994,90 zuzüglich Versandkosten,
für unsere Mitglieder jedoch nur S 795,-
wenn die Bestellung bis spätestens 26. November 2001 im Vereinsbüro einlangt.**

An den

OÖ. Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde
Landstraße 31
4020 L i n z

gilt nur bis 26. November 2001!!

Als Vereinsmitglied bestelle ich zum Sonderpreis von S 795,- (zuzügl. Versandkosten)

..... Exemplare „Ortsnamen der politischen Bezirke Kirchdorf an der Krems, Steyr-Stadt und Steyr-Land“
(Band 7 des Ortsnamenbuches des Landes Oberösterreich).

Name:

Anschrift:

Datum:

Unterschrift:



Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

A-1011 Wien, Postfach 471, Postgasse 7/4, Tel. +43-1-515 81/DW 402-406
<http://verlag.oeaw.ac.at>, e-mail: verlag@oeaw.ac.at

Gerhard JARITZ (Hg.)

Die Straße

Zur Funktion und Perception öffentlichen Raums im späten Mittelalter. Internationales Round-Table-Gespräch, Krems an der Donau, 2. und 3. Oktober 2000



2001

212 Seiten, 24 x 15 cm, broschiert, Forschungen des Instituts für Realienkunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit 6
 ISBN 3-7001-3013-9
 ATS 404,60 DEM 55,-

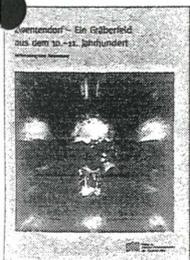
Straßen spielen in jeder Art von Kommunikation auch im Spätmittelalter eine entscheidende Rolle. Sie sind damit nicht nur als Verkehrs- und Transportweg zu sehen, sondern auch als Teil des öffentlichen Raums, welcher mannigfaltigen anderen Funktionen und Praktiken diene, sowie auch verschiedensten Beurteilungen, Bewertungen und Konnotationen, Kontrollen und Normierungen unterlag. Dies zeigt sich sowohl in einer Reihe von schriftlichen Überlieferungen als auch im weltlichen und religiösen Bildmaterial des Zeitraums und in erhalten gebliebenen Originalbefunden. Komparative Analysen sind notwendig. Entscheidende Aspekte der Straße und ihrer sozialen Funktion, ihrer Rolle im Kontext mit Repräsentations- und Prestigebemühungen, symbolischen und metaphorischen Bedeutungsinhalten, mit Recht und Ordnung, mit Religion oder mit allgemeinen, norm- und praxisbestimmten Verbesserungs- und Innovationsbestrebungen der Zeit sind in ihren Verknüpfungen zu erforschen.

...

Wolfgang HEINRICH

Zwentendorf – Ein Gräberfeld aus dem 10.–11. Jahrhundert

Anthropologische Auswertung



2001

224 Seiten, 29,7 x 21 cm, broschiert, mit CD-Rom, Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 42
 ISBN 3-7001-2995-5
 ATS 776,10 DEM 106,-
 CHF 94,- EUR 56,40

In der vorliegenden Publikation untersucht der Autor ein Gräberfeld des 10. bis 11. Jahrhunderts, welches westlich der Marktgemeinde Zwentendorf an der Donau (Bezirk Tulln, Niederösterreich) im Ruinenareal eines römischen Kastells entdeckt worden ist. Es ist eines der größten Gräberfelder dieser Zeit in Österreich. Den Schwerpunkt der Publikation bildet die anthropologische Untersuchung der Skelette aus 254 Körpergräbern und der in 80 Schächten gesammelten Knochen. Diese Schächte stellen eine Besonderheit des Zwentendorfer Gräberfeldes dar. Die osteologische Auswertung umfasst neben dem metrischen Aspekt auch die selten angewandte Morphognostik, welche nicht messbare Merkmale wie z. B. die Gesichtsform beschreibt. Weiters wurden Krankheiten und Verletzungen bestimmt und die demographische Entwicklung der Bevölkerung rekonstruiert. Anhand metrischer Merkmale wurde ein Populationsvergleich mit mehreren slawischen, germanischen und awarischen Gruppen durchgeführt. In einem gesonderten Abschnitt wird das in den Körpergräbern gefundene archäologische Material dargestellt. Die Trachtenbestandteile können der Kottlacher Kultur zugeordnet werden. Das Fehlen von Grabbeigaben lässt den Schluss zu, dass die Bevölkerung bereits christianisiert war.

...

Susanne FABRIZII-REUER – Egon REUER

Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Pottenbrunn, Niederösterreich

Anthropologische Auswertung



2001

144 Seiten, 29,7 x 21 cm, broschiert, mit CD-ROM, Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 40
 ISBN 3-7001-2980-7
 ATS 694,- DEM 95,-
 CHF 86,50 EUR 50,43

Der vorliegende anthropologische Part über das „Frühmittelalterliche Gräberfeld von Pottenbrunn, Niederösterreich“ umfasst 199 Skelette (49 Männer, 51 Frauen und 98 Kinder), der überwiegende Teil ist sehr gut erhalten und konnte daher einer eingehenden morphologischen und metrischen Untersuchung unterzogen werden. Die metrischen Individualdaten sind auf einer beigefügten CD-ROM zusammengefasst und damit auch anderen Autoren verfügbar. Zudem werden Vergleiche mit Skelettserien aus dem frühen Mittelalter angestellt und intra- und interserielle Analysen versucht. Eine umfassende Auswertung des Zahnstatus der Kinder und Erwachsenen brachte wichtige Ergebnisse. Durch enge Zusammenarbeit mit den Archäologen war es möglich, auch weitere Themen auszuwerten: Es sind dies die demographischen Daten, die wichtige Aufschlüsse über Sterbeordnungen und Siedlungsgrößen ergaben, ferner die Auswertung der Grabtiefen und der Beigaben in Beziehung zum Geschlecht der Bestatteten mit interessanten Rückschlüssen auch auf den sozialen Status sowie die Orientierung der Gräber hinsichtlich deren jahreszeitlicher Belegung. Die Tierknochenfunde wurden nicht von den beiden Autoren bestimmt, jedoch deren Verteilung über das Gräberfeld hin ausgewertet.

Daniela KERN

Thunau am Kamp – Eine befestigte Höhensiedlung

Urnenfelderzeitliche Siedlungsfunde der unteren Holzweise



2001

344 Seiten, 2 Faltpläne 29,7 x 21 cm, mit CD-ROM, broschiert, Mitteilungen der Prähistorischen Kommission 41
 ISBN 3-7001-2985-8
 ATS 1199,90 DEM 164,-

Diese Arbeit beschäftigt sich mit einem Teil des umfangreichen urnenfelderzeitlichen Fundmaterials der befestigten Höhensiedlung von Thunau bei Gars am Kamp. Von 1965 bis 1990 wurden auf dem schon seit dem 19. Jahrhundert bekannten Fundplatz unter der Leitung von Herwig Friesinger archäologische Untersuchungen durchgeführt. Die hier vorgelegten Funde stammen vom Siedlungsbereich der „unteren Holzweise“. Sie werden typologisch gegliedert und auf ihre chronologische und kulturelle Zuordnung hin untersucht.

...

NEUE PUBLIKATIONEN IM DIÖZESANARCHIV LINZ

Diözesanbischof
Maximilian Aichern OSB

KIRCHEN UND KAPELLEN
IN DEN PFARREN DER
DIÖZESE LINZ



Linz 2001

NEUES ARCHIV

für die
Geschichte der Diözese Linz

SCHRIFTFLEITUNG

Johannes Ebner
Monika Würthinger

Seit dem Start dieser Zeitschrift vor 20 Jahren wurden mehr als 200 diözesangeschichtliche Beiträge veröffentlicht. 2001/2002 stehen drei Schwerpunkt-Themen auf dem Programm:

- Diözesanbischof Dr. Maximilian Aichern*
Kirchen und Kapellen in den Pfarren der Diözese Linz.
200 Seiten, ATS 195,-/ € 14,17
- Rudolf Zinnhobler*
Die Diözesanbischöfe, Weihbischöfe und Generalvikare der Diözese Linz in Lebensbildern.
Ca. 200 Seiten (erscheint 2002), ca. ATS 185,-/ € 13,44
- Johannes Ebner – Monika Würthinger (Hg.)*
Historische Dokumente für die Zukunft. Das Diözesanarchiv Linz.
Ca. 200 Seiten (erscheint 2002), ca. ATS 185,-/ € 13,44

Wir danken den LeserInnen und AbonentInnen und laden zur Vorbestellung herzlich ein (Mitgliederrabatt: 25 Prozent).

- KIRCHE IN OBERÖSTERREICH. Von den Anfängen bis zur Gegenwart (4 Bildhefte):
SONDERPREIS ATS 200,-/ € 14,53

FAX-BESTELLUNG (Bitte Publikation ankreuzen)

Name _____

Adresse _____

Datum _____ Unterschrift _____

Diözesanarchiv Linz
4020 Linz, Harrachstraße 7
Tel.: 0732/77 12 05-8608
Fax: 0732/77 12 05-8100
e-mail: archiv@dioezese-linz.or.at
www.dioezese-linz.or.at/dioezesanarchiv



AUSSTELLUNGSVORSCHAU

DES OÖ. LANDESMUSEUMS FÜR DAS JAHR 2002

Landesgalerie Oberösterreich, Museumstraße 14, 4010 Linz

Sammlungen:	Sammlungen der Landesgalerie Oberösterreich zur modernen und zeitgenössischen Kunst. Kubinkabinett
Sonderausstellungen (2. Stock):	
bis 20.1.2002	"Beziehungsfelder" – 150 Jahre OÖ. Kunstverein
6.2. – 7.4.	"Aquaria" (Barbara Wally)
17.4. – 30.6.	Peter Friedl
Juli/August	Renovierung 2. Stock
11.9. – 27.10.	Neueste Sachlichkeit I: Mensch
8. – 10.11.	Linearte 2002 - Kunst.Messe.Linz
ab 20. 11.	Heimrad Bäcker: neue Texte

Ausstellungen/Projektpräsentationen (1. Stock):

(Dauerpräsentation)	Peter Friedl: "Playgrounds"
bis 6.1.	Franz Sedlacek (1891–1945) (Wappensaal)
bis 6.1.	Stefan Sandner (Gotisches Zimmer)
16.1. – 3.3.	Maria Hahnenkamp (Wappensaal und Gotisches Zimmer)
ab 13.3. – 5.5.	Aus der Sammlung: Alfred Kubin (Gotisches Zimmer)
13.3. – 26.5.	Sammlung Günter Rombold (Wappensaal)
15.5. – 23.6.	Aus der Sammlung: Alois Riedl (Wappensaal)
5.6. – 25.8.	Johann Jascha: Die Siebziger Jahre (Wappensaal)
3.7. – 25.8.	Aus der Sammlung: Franz von Zülow (Gotisches Zimmer)
4.9. – 27.10.	Gotik – zeitgenössische Beobachtungen" (Gotisches Zimmer)
Sept. – 13.10.	Projekt "Skulptur" (Sammlung Riedl) (Wappensaal)
23.10. – 29.12.	Claudia Pilsl (Wappensaal)
ab 27.11.	Andrea Pesendorfer (Gotisches Zimmer)

Schlossmuseum, Tummelplatz 10, 4010 Linz

Sammlungen:	Kunst und Kulturgeschichte mit Schwerpunkt Oberösterreich (Kunst und Kunstgewerbe, Volkskunst, Numismatik, Musikinstrumente, Waffen, Museum Physicum)
Sonderausstellungen:	
bis 3.2.2002	"Heut' ist der Heiland uns geboren..." – Beispiele der Krippenkunst nach 1945 in Oberösterreich II.
bis 24.2.	"Ich bin das Licht der Welt" Aus der Sammlung des staatlichen Museums für altrussische Kunst und Kultur "Andrej Rubljow" Moskau
12.3. – 16.6.	Schätze unserer Berge
26.2. – 2.6.	Er-lesenes – Die Bibliothek des OÖ. Landesmuseums
21.4. – 27.10.	Gotik SCHÄTZE oberösterreich
18.6. – 13.10.	Alois Greil (1841–1902): Gemalte Satiren
25.6. – 29.9.	Volkskunst aus Ungarn. Zeugnisse aus dem Komitat Heves
28. Nov. – Jän. 2003	Weihnachtsausstellung "Christbaumschmuck"

Biologiezentrum, J.-W.-Klein-Straße 73, 4040 Linz
--

bis 10.3.2002	Kolibris & Helikonien – der Regenwald der Österreicher in Costa Rica
21.3. – 13.10.	Zikaden
24.10. – März 2003	Parasiten des Menschen in Mitteleuropa

Gotik-Schätze in Oberösterreich

Die Schätze der Gotik in Oberösterreich stehen im Mittelpunkt eines Ausstellungs-großprojekts im kommenden Jahr. Von April bis Oktober 2002 veranstaltet das Oberösterreichische Landesmuseum gemeinsam mit Stiften, Pfarren und anderen Partnern insgesamt zehn Ausstellungen an verschiedenen Orten. Dazu kommen eine Reihe von Begleitveranstaltungen, mehrere Konzerte und ein wissenschaftliches Symposium. Auch einige Publikationen, beispielsweise ein Buch über die gotischen Flügelaltäre Oberösterreichs, werden vorbereitet.

Die Hauptausstellung im Linzer Schlossmuseum wird erlesene Werke der Plastik, Malerei und des Kunstgewerbes der Spätgotik versammeln. Dazu werden auch die politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und geistigen Lebensbedingungen des mittelalterlichen Menschen veranschaulicht.

Weitere Ausstellungen finden in allen Regionen des Landes statt: Stift St. Florian zeigt die Kunst der gotischen Buchmalerei, Stift Kremsmünster konzentriert sich auf die Vielfalt der Mariendarstellungen der Spätgotik. Im Stadtpfarrhof von Steyr beschäftigt sich ein Projekt mit der oberösterreichischen Musik des Spätmittelalters. Die gotischen Flügelaltäre Oberösterreichs behandelt eine Ausstellung in Freistadt, in Ried im Innkreis geht es um das Nachleben der Gotik im oberösterreichischen Barock. Mit Albrecht Dürer und der Dürer-Renaissance setzt sich eine Ausstellung in Braunau auseinander. In Hallstatt steht die Neugotik im Mittelpunkt eines eigenen Projekts. Schließlich gewähren Ausstellungen im Stift Schlierbach und in der Landesgalerie Linz Ausblicke auf die Moderne und deren Auseinandersetzung mit der Gotik.

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

Organisation: Prof. Emil Puffer

Anmeldungen für alle Veranstaltungen sind ab

Montag, 19. November 2001, 9 Uhr

im Vereinssekretariat möglich. Anmeldungen von Berufstätigen und Auswärtigen sind ausnahmsweise auch schriftlich bzw. telefonisch möglich, Anrufe können jedoch am Anmeldetage erst ab 10,30 Uhr entgegengenommen werden. Pro Person werden höchstens vier Karten für Exkursion ausgegeben.

Die Kosten für Eintagsexkursionen sind bei der Anmeldung zu begleichen.

Bei Exkursionen wird der Verein nicht als Veranstalter tätig, sondern lediglich als Organisator bzw. Vermittler zwischen interessierten Mitgliedern und dem Busunternehmen. Die entstehenden Kosten werden anteilmäßig von den einzelnen Teilnehmern getragen.

Wir bitten die Teilnehmer, ihre Handys während der Veranstaltungen auszuschalten!

15. November 2001 (Donnerstag)

Franz Sedlacek – Ausstellung in der OÖ. Landesgalerie

Der Maler und Graphiker Franz Sedlacek (1891-1945) verbrachte seine Kindheit und Jugend in Linz, bevor er sich in Wien niederließ. Seine Arbeiten sind von äußerster Detailgenauigkeit und Präzision in der Ausführung gekennzeichnet. Sedlacek zählt zu den bedeutendsten österreichischen Künstlern der Zwischenkriegszeit.

Ort und Zeit: OÖ. Landesgalerie (Museumstrasse 14, 1. Stock)

14,00 Uhr

Führung: Frau Mag. Gabriele Spindler Linz
Ermäßigter Eintritt

26. November 2002 (Montag)

Der Sudan – Ausstellung im Nordico

Der Besucher wird in eines der faszinierenden Länder Afrikas entführt, denn im Sudan verschmelzen sowohl arabische als auch typisch afrikanische Lebensweisen miteinander zu einer Vielzahl von Erlebniseindrücken. Alle Bereiche und Landschaften werden in der Ausstellung erfasst, so dass der Betrachter glaubt, er hätte selbst den Sudan bereist.

Ort und Zeit: Linzer Stadtmuseum Nordico (Dametzstraße 23)

14,00 Uhr

Führung: Amtsrat Erich Pröll, Linz
Ermäßigter Eintritt

4. Dezember 2001 (Dienstag)

Der große oberösterreichische Bauernkrieg 1626 – Fakten und Mythen

Mit diesem fundierten Vortrag wird bei der diesjährigen Vollversammlung des OÖ. Musealvereines eines der bedeutendsten Ereignisse in unserem Lande vor Augen geführt – der blutige Kampf der Bauern mit der verhassten Fremdherrschaft vor nunmehr 375 Jahren.

Ort und Zeit: Festsaal der OÖ. Landesbibliothek (Schillerplatz 2)

19,00 Uhr

(im Anschluss an die Vollversammlung)
Vortragender: Hofrat Dr. Georg Heilingsetzer, Linz

9. Dezember 2001 (Sonntag)

Adventfahrt nach Sigharting

Wir besuchen die beliebten Adventveranstaltungen im Schloss Sigharting, die nur alle fünf Jahre stattfinden: Adventmarkt, musikalische und handwerkliche Vorführungen, Mehlspeisen und Getränke und außerdem eine Sonderausstellung der Blumenbinder. Auf der Hinfahrt besuchen wir zwei bedeutende Kirchen und in Sigharting können wir an der feierlichen Übergabe des Reingewinnes an die Aktion „Licht ins Dunkel“ teilnehmen. Nach dem Besuch des Adventmarktes wird die Fahrt in einem Gasthaus in Andorf ausklingen.

Abfahrt: Linz – Hauptplatz (gegenüber der Oberbank)
Leitung: Frau Mag. Korinna K o h o u t , Linz

12,00 Uhr

Busfahrt, Führungen und Eintritte für unsere Mitglieder S 200,-

9. Jänner 2002 (Mittwoch)

„Heut´ ist der Heiland uns geboren ... „ -

Beispiele der Krippenkunst nach 1945 in Oberösterreich II.

Neben der normalen Krippensammlung des Oö. Landesmuseums werden wir vor allem neue, wertvolle Krippen aus der Zeit nach 1945 bewundern können. Im Unterschied zur vorjährigen Ausstellung ist dieser Teil nunmehr wesentlich breiter ausgebaut und gewährt somit eine gute Übersicht zum Können unserer zeitgenössischen Krippenschnitzer.

Ort und Zeit: Kassenraum des OÖ. Schlossmuseums

14,00 Uhr

Führung: Hofrat Dr. Dietmar A s s m a n n
 Ermäßigter Eintritt

17. Jänner 2002 (Donnerstag)

Helikonien und Kolibris - Regenwald der Österreicher

Der „Regenwald der Österreicher“ befindet sich im südlichen Teil Costa Ricas und beherbergt mehr als 2000 Pflanzenarten. Schwerpunkt der Ausstellung ist die Natur dieses Regenwaldes, beschrieben von Biologen, die dort gearbeitet haben. Neben umfangreichen Text- und Bildtafeln sind auch Präparate, große, naturgetreue Modelle, diverse Film- und Tonaufnahmen und eine Bildergalerie von Künstlern zu sehen.

Ort und Zeit: Landesbiologiezentrum (J.-W.-Klein-Straße 73)
 (Anfahrt mit Straßenbahnlinie 1, Haltestelle Dornach)

14,00 Uhr

22. Jänner 2002 (Dienstag)

Zeitgeschichte im Spiegel von Orden und Ehrenzeichen

Der Vortrag behandelt die wechselvolle Geschichte Österreichs, insbesondere der letzten 100 Jahre, die auch in den Auszeichnungen ihren Niederschlag gefunden hat. Dabei wird auch auf den mehrfachen Wechsel der staatlichen Symbole eingegangen. Die wesentlichen Auszeichnungen von der Monarchie bis heute werden bildlich dargestellt.

Ort und Zeit: LKZ Ursulinenhof, kleiner Saal im 2. Stock

18,30 Uhr

Vortragender: Oberst Klaus L ü t h j e , Linz
 Freiwillige Spenden erbeten

4. Feber 2002 (Montag)

91. Linzer Spaziergang: Das Alte Rathaus

Die mehrere Jahre dauernden Adaptierungsarbeiten sind nunmehr abgeschlossen. Da das Interesse an der Besichtigung des Gebäudes immer noch groß ist, wird der Besuch des Rathauses noch einmal ins Programm aufgenommen. Geführt werden wir durch Bau-fachleute, die die einzelnen Sanierungs- und Konservierungsmaßnahmen erklären werden.

Ort und Zeit: Foyer des Alten Rathauses (Hauptplatz 1)

14,00 Uhr

Führung: Ing. Egon W u r z i n g e r und Ing. Robert W u d y , Linz
 Freiwillige Spenden erbeten

Sehenswerte Ausstellungen

Linz im Wiederaufbau

Die Ausstellung befindet sich im Parterre des Finanzgebäudes West am Linzer Hauptplatz in der Galerie der Kunstuniversität. Es wird eine Fülle von Bildern über den Wohnungsbau in Linz in den Fünfziger- und Sechzigerjahren präsentiert, als hier ganze Stadtviertel neu entstanden sind und das Bild der Stadt maßgeblich geprägt wurde. Die meisten unserer Mitglieder haben diese Zeit selbst erlebt und werden sich bestimmt an so manche Einzelheit erinnern. Die Bilder sind sehr interessant, jedoch ist man bei der Präsentation neue und ganz ungewöhnliche Wege gegangen, über die es unterschiedliche Meinungen gibt. Der Besucher wird sich auf jeden Fall eine eigene Meinung bilden können.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr, jedoch nur bis zum 18. November!

Krippenausstellung

Im Ursulinenhof werden Krippendarstellungen des bekannten akademischen Bildhauers Professor Ulf Mayer aus Graz gezeigt, dessen Lehrer Walter Ritter gewesen ist. Außerdem stellt der Verein der Linzer Krippenfreunde viele weitere Krippen vor, die von seinen Mitgliedern für das heurige Weihnachtsfest gebaut wurden. Eröffnung ist am 7. Dezember 2001 um 17 Uhr mit musikalischer Umrahmung und weihnachtlicher Lesung. Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten: 7. Dezember 13,00 – 20,30 Uhr, 8. und 9. Dezember 10,00 – 20,30 Uhr,
10. – 14. Dezember 14,00 – 19,00 Uhr.

Beitrittserklärung

Ich trete dem OÖ. Musealverein – Gesellschaft für Landeskunde als Mitglied bei.

Name:.....

Beruf:.....

Adresse:.....

Datum

Unterschrift

Frohe Weihnachten

und ein

glückliches Neues

Jahr!

Herausgeber und Medieninhaber (Verleger):
Oberösterr. Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde
Redaktion: Prof. Emil Puffer
Inhalt: Vereinsnachrichten
Verwaltung: Landstraße 31 (Ursulinenhof), 4020 Linz
Telefon: (0732) 77 02 18

Parteienverkehr:
Montag und Mittwoch: 9.00 - 12.00 Uhr

P.b.b.
Erscheinungsort Linz
Verlagspostamt 4020Linz
ZLNr. 01/Z 023656-V

Bankverbindung: Sparkasse Oberösterreich
Konto Nr.: 0200-302610, BLZ 20320

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [31_4](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein 2001/31/4 1-12](#)